Liebe Gäste,

wenn die Blätter sich bunt färben und die Tage langsam kürzer werden, zeigt sich der Herbst noch einmal von seiner schönsten Seite. Er erinnert uns daran, wie viel Schönes jedes Jahr bereithält und wie wertvoll gemeinsame Stunden sind.

Aus diesen Gedanken heraus ist das Gedicht **„Herbstgold"** entstanden, das ich Ihnen nun gerne vorlesen möchte.

Herbstgold

Der Herbst zieht durch die weite **Flur**
und malt die **Welt** mit leichter Spur.
Er färbt die **Wälder** rot und gold
und schenkt uns **Bilder** reich und hold.

Die **Blätter** tanzen leicht im Wind,
als wären sie noch froh gestimmt.
Sie wirbeln durch die klare **Luft**
und schenken Farbe, Licht und **Duft**.

Die **Äpfel** leuchten rot und rund,
ein reicher **Segen** tut sich kund.
Die **Ernte** ist nun eingebracht,
von Sonne, Regen reif gemacht.

Am **Morgen** liegt ein sanfter Schleier,
ganz still und zart auf Wald und Weiher.
Der **Nebel** zieht durch Feld und Hain
und hüllt die Welt in **Frieden** ein.

Und sitzen wir in froher **Runde**,
genießen diese schöne Stunde,
dann spüren wir bei Wort und **Lachen**,
wie kleine Dinge **Freude** machen.

Bald klopft der **Winter** leis' schon an,
doch nehmen wir das Schöne dann
als guten **Schatz** im Herzen mit
auf unsres Lebens weitem Schritt.

So schenkt der **Herbst** mit goldenem Licht
dem Herzen Mut und Zuversicht.
Was wir gemeinsam heut' erleben,
wird uns noch lange **Freude** geben.

Und wenn die **Blätter** weiterzieh'n,
werden die Farben nicht verglüh'n.
Sie bleiben tief im **Herzen** zurück,
als Dankbarkeit, Erinnerung und **Glück**.